



Nationalrat

Bundesrat

Bundesregierung

Europäisches Parlament

Landeshauptleute

Bundespräsident

Volksanwaltschaft

Rechnungshof

Europarat

Die ParlamentarierInnen seit
1918

Die Parlamentsdirektion

Klubs

Margaretha Lupac-Stiftung

Nationalfonds und
EntschädigungsfondsÖsterreichische
Parlamentarische
GesellschaftParlamentarische
Bundesheerkommission

Kontaktverzeichnis

Start Wer ist Wer Biografie von Maximilian Linder



Maximilian Linder

Abgeordneter zum Nationalrat
Wahlpartei: Bündnis Zukunft Österreich
Wahlkreis: 2B – Villach
Klub: Freiheitlicher Parlamentsklub

Überblick Fotos Ausschüsse Plenum Sitzplatz Sonstige Tätigkeiten



Geb.: 22.03.1965, Villach
Beruf: Gast- und Landwirt

Politische Mandate

Abgeordneter zum Nationalrat (XXIV. GP), FPÖ
23.11.2010 –

Abgeordneter zum Nationalrat (XXIV. GP), ohne
Klubzugehörigkeit
30.12.2009 – 22.11.2010

Abgeordneter zum Nationalrat (XXIV. GP), BZÖ
28.10.2008 – 29.12.2009

Politische Funktionen

Ersatzmitglied des Gemeinderates von Feld am See – Afritz
1985–1991

Mitglied des Gemeinderates von Afritz am See 1991–1997

Zweiter Vizebürgermeister von Afritz am See 1997–2003

Bürgermeister von Afritz am See seit 2003

Bezirksparteiobmann des BZÖ Villach/Land 2007

Beruflicher Werdegang

Landwirt 1979–1981

beschäftigt im elterlichen Betrieb (Gast- und
Landwirtschaft) 1981–1988

selbständig als Gast- und Landwirt seit 1989

Bildungsweg

Konzessionsprüfung für Gastgewerbe 1984

landwirtschaftliche Meisterprüfung 1988

landwirtschaftliche Fachschule Stiegerhof 1979–1981

Hauptschule in Treffen 1977–1979

Hauptschule in Radenthein 1975–1977

Volksschule in Afritz 1971–1975

Präsenzdienst 1984–1985

Sonstiges

Austritt aus dem Parlamentsklub des BZÖ mit 28. Jänner
2010. Dem Freiheitlichen Parlamentsklub beigetreten mit
23. November 2010.

Stand: 30.11.2010

Bearbeiten

Meine Lesezeichen (0)

Aktuelle Abgeordnete zum Nationalrat

Ablinger S. (SPÖ)

Amon W., MBA (ÖVP)

Aubauer G., Mag. (ÖVP)

Auer J. (ÖVP)

Auer J., Mag. (SPÖ)

Bartenstein M., Dr. (ÖVP)

Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der
Biografien ab 1945 gehen
grundsätzlich auf die von den
MandatarInnen selbst
gemachten Angaben zurück.
Diese können von der
Parlamentsdirektion ohne
Zustimmung der Betroffenen
nicht geändert werden.

